

## **Neue Bioabfallverordnung schränkt die Annahme auf der Grünschnittdeponie ein!**

Bisher war es für Sie sicherlich immer einfach und bequem, Ihren gesamten Grünabfall während der Öffnungszeiten auf unserem gemeindlichen Sammelplatz für ein geringes Entgelt abzuliefern. Pflanzliche Abfälle jeglicher Art werden dort schon seit Jahren – in der Regel wöchentlich an zwei Werktagen – angenommen. Dabei wurde der angelieferte Grünabfall schon immer in zwei Fraktionen unterteilt. Der holzige Anteil mit Ast- und Strauchschnitt wurde auf einer großen Halde des Platzes gesammelt, bei Bedarf gehäckselt und anschließend unmittelbar vom Maschinenring auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht. Die sonstigen Grünabfälle (Grasschnitt usw.) wurden in Containern gesammelt und zur weiteren Verarbeitung zur Kompostierungsanlage nach Homberg gefahren. Wenn bisher die verschiedenen Fraktionen von Grünabfällen nicht immer getrennt angeliefert wurden, stellte dies in der Regel auch kein Problem dar. Das Häckselgut unterlag keiner besonderen Untersuchung und wurde problemlos von den Landwirten des Maschinenrings abgefahren.

Die neue Bioabfallverordnung sieht eine noch striktere Trennung zwischen holzigen Anteilen (Baum- und Strauchschnitt) und sonstigen Grünabfällen vor. Hierdurch soll die Verbreitung von Pflanzenkrankheiten bzw. die Ausbreitung von nicht heimischen Pflanzen verhindert werden. Der holzige Anteil kann dann weiterhin nach Zerkleinerung und Absiebung in Teilmengen auf landwirtschaftliche Flächen aufgebracht werden. Die sonstigen Grünabfälle, zu denen Grasschnitt, Laub, Heckschnitt, Stauden etc. gehören, müssen zwingend im Anschluss auf einer Kompostierungsanlage oder in einer Bioabfallvergärungsanlage behandelt werden. Gelingt es nicht, eine genauere saubere Trennung vorzunehmen, wird es erforderlich, die Gesamtmenge der Grünabfälle in einer Kompostierungs- oder Bioabfallvergärungsanlage zu behandeln. Aufgrund der dadurch entstehenden Mehrkosten wäre dann ggf. sogar das gesamte dezentrale Sammelkonzept über die gemeindlichen Sammelplätze gefährdet.

Wir bitten Sie daher um Ihre Mithilfe, damit wir gemeinsam diese kostengünstige Entsorgungsmöglichkeit für Grünabfälle auch weiterhin anbieten können. Ab sofort werden die Grünabfälle auf unserem Sammelplatz nur noch nach Fraktionen getrennt angenommen. Holzige Anteile kommen auf die Halde, sonstige Grünabfälle kommen in den Container. Eine **Annahme der Grünabfälle außerhalb der Öffnungszeiten ist ab sofort leider nicht mehr möglich.** Den Anweisungen des Personals auf dem Platz ist zwingend Folge zu leisten. Nur so kann gewährleistet werden, dass eine striktere Trennung erfolgt und Ihnen als Bürger auch zukünftig die Möglichkeit der Abgabe der Grünabfälle auf unserem Sammelplatz erhalten bleibt. Wir bitten diesbezüglich um Ihr Verständnis.